



Wilstorf-Reeseberg Ideenlabor „Wilstorf kann grüner“ – Quartiersbegehung

Projekt: Gebietsentwicklung Wilstorf-Reeseberg
Anlass: Projektidee „Wilstorf kann grüner“
Ort: Rundgang entlang Winsener Straße
Datum: 7. Februar 2024
Zeit: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Teilnehmer/innen

Donata Predic („Harburg blüht“), Herr Paulsen (Bezirksamt Harburg), Audrey Karadaş und Flora Busskamp (BIG Städtebau)

Anlass	<p>Im Sommer 2023 ist die Gebietsentwicklung Wilstorf-Reeseberg auf die Projektkoordinatorin von „Harburg blüht“, Donata Predic zugegangen um eine mögliche Kooperation zu erfragen. Geplant ist ein ähnliches Projekt mit dem möglichen Titel „Wilstorf kann grüner“ zu entwickeln, in dessen Rahmen Wilstorfer:innen gemeinsam Ideen wie z.B. Nachbarschaftsgärten, Hochbeete, Beetpatenschaften etc. umsetzen.</p> <p>Am 07.02.2024 fand die erste Quartiersbegehung statt, die dem Zweck diente, potenzielle Flächen für das Projekt zu identifizieren. Während dieser Begehung wurden die jeweiligen Flächen sorgfältig untersucht, Möglichkeiten für ihre Nutzung im Rahmen des Projekts erörtert und Ideen gesammelt.</p> <p>Im Anschluss an die Quartiersbegehung fand ein Treffen im Stadteilbüro statt, bei dem die Teilnehmer:innen weitere Möglichkeiten ausführlich diskutierten und das weitere Vorgehen besprachen.</p>
Vorstellung Donata Predic und Gebietsentwicklung Wilstorf	<p>Donata Predic ist in vielfältigen Projekten in Hamburg tätig, die rund um die Themen Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Naturpädagogik kreisen. Als Leiterin des Beteiligungsprojektes „Harburg blüht“ hat sie bereits Mitmachaktionen in und für Nachbarschaftsgärten, Blühwiesen, Insektenhotels usw. organisiert und eng mit lokalen Institutionen, Bewohner:innen sowie Schüler:innen zusammengearbeitet.</p> <p>Jan Paulsen (Bezirksamt Harburg) und Audrey Karadaş (BIG Städtebau GmbH) sind für das Gebietsmanagement für das RISE-Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg tätig. Das im Jahre 2021 erstellte Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) dient als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Fördergebietes bis zum Jahr 2026 mit dem Ergebnis, konkrete Projekte und Maßnahmen baulicher und nicht-baulicher Art umzusetzen. Unter der Betrachtung nicht-baulicher Maßnahmen sehen wir zum Thema Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Müll besteht einen großen Handlungsbedarf.</p>

Potenzielle Flächen und Ideen

(Kontakt zu den Eigentümern steht noch aus)



**1. Standort: Trelder Weg/Winse-
ner Straße, privater Grund.:** Ra-
senfläche wird gemäht, dadurch
eingeschränkte Gestaltungsmög-
lichkeiten. Idee: blühende Zwiebel-
gewächse im Frühjahr aktiv ein-
bringen.



**2. Standort: öffentliche Grünan-
lage und Kinderspielplatz Kapel-
lenweg:**

Zuwegung / Wirtschaftsweg zur
benachbarten Sportanlage, daher
weitere Gestaltung mit Pflanzen
schwierig.



**3. Standort: Sportanlage Kapel-
lenweg (Bezirksamt Harburg):**

Es ist eine Erneuerung der Sportan-
lage notwendig. Eine öffentliche
Beteiligungsaktion wird aktuell für
das laufende Jahr vorbereitet. Die
mögliche Umsetzung einer Freiluft-
halle (Halle mit Dach aber ohne
Wände) wird geprüft. Ebenfalls, ob
ein solches Dach begrünt werden

könnte. Die Sportfläche soll weiterhin dem Sport vorbehalten
bleiben und eignet sich nicht für Hochbeete oder sonstige gärt-
nerische Nutzungen.



**4. Standort: Grünanlage Winse-
ner Straße (Bezirksamt Harburg):**

Das Bepflanzungskonzept der
Grünanlage wird von den Teilneh-
menden als passend wahrgenom-
men. Die Topographie erinnert
leicht an die Situation eines Amphi-
theaters. Ggf. könnte diese Lage-
gunst für Veranstaltungen (unter
Einhaltung entsprechender

Auflagen des Bezirksamtes) aufgegriffen werden.



**5. Standort: Winsener Straße.32-
50:** Private Fläche in Vorbereitung
einer Bebauung. Zeitpunkt auf-
grund der Insolvenz des Projektent-
wicklers ungewiss. Einschätzung
Stadtteilbüro: Zwischennutzung e-
her unwahrscheinlich.



6. Standort: Parkplatz ehem. Rewe: Laut Medienberichten möchte Rewe alsbald wieder öffnen. Eine Zwischennutzung erscheint unter diesen Voraussetzungen eher unwahrscheinlich. Eine Grünnutzung ist als Zwischennutzung eher nicht vorstellbar (Verkehrsübungsplatz?).

7. Standort: Katholische Kirchengemeinde St. Franz Josef

Zur Außenfläche der Kirche wurden keine Vorschläge genannt.

Weiteres Vorgehen

Im Rahmen eines Folgetreffens im Stadteibüro wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert und das weitere Vorgehen diskutiert. Dabei haben sich einige Teilnehmer:innen für die Relevanz des Projekts ausgesprochen und signalisiert, dass sie bereit sind, sich weiterhin zu engagieren, um eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die Mehrheit stimmte für die Durchführung einer zweiten Quartiersbegehung im April/Mai, um zusätzliche Flächen zu identifizieren und Möglichkeiten für die Begrünung zu erkunden.

Bei dem zweiten Rundgang sollen die folgenden Flächen/ Orte betrachtet werden:

1. Kleiner Platz (Ecke Hohe Str./Lassallestraße),
2. Außenmühlenweg, rund ums Harburg Hus,
3. Projektidee: Öffentlicher Garten (zeitliche Beschränkung) im Harburg Carree (Eddelbüttelstraße 47)

Unter der Anleitung von Frau Predic werden dann die Orte besucht. Der Termin für diesen Rundgang werden über den E-Mailverteiler, der Internetseite ([Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg - Startseite \(wir-in-wilstorf.de\)](#)) und der dazugehörigen Instagramseite beworben.